



Zulassungsbedingungen

- Bewerberinnen und Bewerber mit Bachelorabschluss Augenoptik/Optometrie oder vergleichbarem Hochschulabschluss. Über die Gleichwertigkeit von Studiengängen mit anderen Bezeichnungen als dem oben genannten Bachelor entscheidet die Hochschule.
- Ein Bewerber/eine Bewerberin für einen Masterstudiengang, der oder die bis zum Bewerbungsschluss am 15. Januar kein Zeugnis des ersten akademischen Abschlusses vorlegen kann, aber bereits zu Abschlussprüfung oder Abschlussarbeit zugelassen ist, kann sich mit einem Leistungsnachweis über alle bisher erbrachten Studienleistungen bewerben (Ausnahmeregelung).
- Liegt das Zeugnis bei der Immatrikulation noch nicht vor, erfolgt die Immatrikulation unter dem Vorbehalt des Widerrufs.
- Bewerber und Bewerberinnen, die die Ausnahmeregelung in Anspruch nehmen, werden bei Erfüllung der sonstigen Zulassungsvoraussetzungen mit der Auflage zugelassen, das noch fehlende Zeugnis im ersten Fachsemester bis 20. Juni vorzulegen.

Bewerbung

Zum Sommersemester: 15. Oktober bis 15. Januar
Das Studium kann nur zum Sommersemester aufgenommen werden.

Informationen zur Bewerbung unter:
www.beuth-hochschule.de/714

i Weitere Informationen und Ansprechpersonen
(unter anderem Studienfachberatung):

www.beuth-hochschule.de/m-ao

Bedeutung der Abkürzungen

SU seminaristischer Unterricht	P Pflichtmodul
Ü Übung	WP Wahlpflichtmodul
SWS Semesterwochenstunden	FB für die Durchführung
Cr Credits	zuständiger Fachbereich

Studienplan

Modul	Modulname	SU SWS	Ü SWS	LP	P/ WP	FB	
1. Semester	M01 Studium Generale I	2		2,5	WP	I	
	M02 Studium Generale II		2	2,5	WP	I	
	M03 Kinderoptometrie	2	1	5	P	VII	
	M04 Kontaktlinsenanpassung für Fortgeschrittene	2	2	5	P	VII	
	M05 Versorgung und Förderung Sehbehinderter	2	2	5	P	VII	
	M06 Alternative optometrische Strategien	2	1	5	P	VII	
	M07 Neuro-Ophthalmologie und -Optometrie	2	1	5	P	VII	
2. Semester	M08 Klinische Optometrie für Fortgeschrittene	2	2	5	P	VII	
	M09 Orthoptik und Pleoptik	2	1	5	P	VII	
	M10 Co-Management bei okulärer Chirurgie	3		5	P	VII	
	M11 Medizinische Laser			5	P		
	M11.1 Laser und Laserstrahlung	2				II	
	M11.2 Anwendung des Lasers in der Ophthalmologie	2				VII	
	M12 Klinische Forschung			5	P		
	M12.1 Aspekte und Methoden Klinischer Forschung	2				VII	
	M12.2 Medizinische Statistik – Übung		3			II	
	M13 Wahlpflichtmodul I (WP01 bis WP06)					VII	
	Wahlpflichtmodule						
	WP01	Klinisches Praktikum Störungen des Binokularsehens und Klinisches Praktikum Versorgung hochgradig Sehbehinderter		4	5	WP	VII
	WP02	Klinisches Praktikum Störungen des Binokularsehens und Klinisches Praktikum Kinderoptometrie		4	5	WP	VII
WP03	Klinisches Praktikum Störungen des Binokularsehens und Experimentelle Augenoptik		4	5	WP	VII	
WP04	Klinisches Praktikum Versorgung hochgradig Sehbehinderter und Klinisches Praktikum Kinderoptometrie		4	5	WP	VII	
WP05	Klinisches Praktikum Versorgung hochgradig Sehbehinderter und Experimentelle Augenoptik		4	5	WP	VII	
WP06	Klinisches Praktikum Kinderoptometrie und Experimentelle Augenoptik		4	5	WP	VII	
3. Semester	M14 Abschlussprüfung			30	P	VII	
	M14.1 Master-Arbeit			25	P		
	M14.2 Mündliche Abschlussprüfung			5	P		

Quelle: Amtliche Mitteilung, 38. Jahrgang, Nr. 04/2017 vom 24.05.2016

Studienverwaltung – Zulassung und Immatrikulation

Haus Grashof, Raum C 102 bis C 108
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

Telefon 030 4504-2200

Fax 030 4504-2605

www.beuth-hochschule.de/57

Zentrale Studienberatung

Haus Grashof, Raum C 3
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin

Telefon 030 4504-2020

E-Mail studienberatung@beuth-hochschule.de

Persönliche Beratung

Montag 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

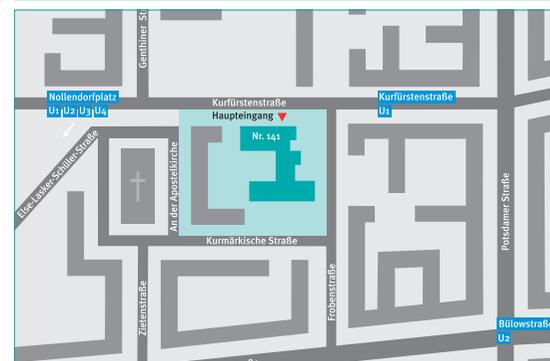
Telefonische Beratung

Dienstag 13:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

www.beuth-hochschule.de/33

So finden Sie uns



U-Bahn Linie U1, Kurfürstenstraße 141, 10785 Berlin
Den zentralen Campus mit Studienberatung finden Sie in der Luxemburger Straße 10 in Berlin/Mitte (Wedding)

Impressum

Layout, Redaktion: Christoph König, Pressestelle Beuth Hochschule

Text und Bilder: Fachbereich VII

Druck: www.westkreuz.de

Änderungen vorbehalten!

Stand: Mai 2017





Studieninhalte

Das Ziel des dreisemestrigen Studiums ist die Erweiterung klinischer und wissenschaftlicher Kompetenzen auf dem Gebiet der Optometrie. Absolventinnen und Absolventen sollen damit zur optometrischen Versorgung von Kunden und Patienten mit speziellen Sehstörungen oder Bedürfnissen sowie zur Überführung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Berufspraxis befähigt werden.

Das Studium besteht aus 14 Modulen mit insgesamt rund 750 Präsenzstunden, wovon etwa 60% auf Vorlesungen und 40% auf Laborübungen oder klinische Praktika entfallen. In diesen Modulen eignen sich die Studierenden Wissen zu speziellen Technologien und Untersuchungsverfahren an, erproben diese, untersuchen Personen mit Sehstörungen und versorgen diese mit einer Sehhilfe, arbeiten Fallstudien aus oder beschäftigen sich mit der Planung, Durchführung und Präsentation einer eigenen wissenschaftlichen Studie. Daneben verbringen sie Zeit mit dem flexibleren Selbststudium, so dass bei Bedarf eine Teilzeit-Tätigkeit außerhalb der Hochschule aufgenommen werden kann. Die Module sind sowohl auf die in einem Bachelorstudiengang der Augenoptik/Optomietrie erworbenen Kenntnisse als auch auf die in Deutschland und Europa bestehenden Rahmenbedingungen für die Berufsausübung abgestimmt.

- Die hochschulweit angebotenen Module Studium Generale I und II vermitteln Wissen außerhalb der Augenoptik/Optomietrie. Studierende können zwei Module aus einem Katalog auswählen.
- Im Modul Kinderoptometrie werden Verfahrens- und Verhaltensweisen für die Untersuchung von kleinen Patienten erlernt und in klinischen Praktika erprobt.

- Im Modul Kontaktlinsenanpassung für Fortgeschrittene werden Kompetenzen für die Anpassung von Presbyopie-, Keratokonus- und anderen Speziallinsen vermittelt.
- Im Modul Versorgung und Förderung Sehbehinderter werden Gesamtlösungen für Sehbehinderte erarbeitet und richtungweisende Institutionen der Sehbehindertenversorgung besucht.
- Das Modul Alternative optometrische Strategien beleuchtet alternative Verfahren zur Feststellung und Korrektur von Anomalien u.a. des Konvergenz- und Akkommodationssystems.
- Im Modul Neuro-Optometrie wird ein tieferes Verständnis für die okulären Auswirkungen von neurologischen Erkrankungen erworben.
- Im Modul Klinische Optometrie für Fortgeschrittene werden Patienten mit Sehproblemen untersucht und ggf. eine Sehhilfe verordnet.
- Im Modul Orthoptik und Pleoptik werden spezielle Kenntnisse zur Untersuchung und Behandlung von Störungen des Binokularsehens vermittelt.
- Das Modul Co-Management bei okulärer Chirurgie bereitet Studierende auf Tätigkeiten vor, die von Optometristen vor, während und nach chirurgischen Maßnahmen am Auge durchgeführt werden können.
- Im Modul Medizinische Laser lernen Studierende die Funktionsweise und wichtige Anwendungsgebiete von medizinischen Lasern kennen.
- Das Modul Klinische Forschung vertieft die Kenntnisse zur Organisation, Durchführung und Präsentation wissenschaftlicher Studien und bereitet Studierende zugleich auf die Masterarbeit vor.

- Im Wahlpflichtmodul I können Studierende eine Kombination aus zwei Praktika wählen, in denen zumeist Personen mit einem Bedarf für eine spezielle Sehhilfe optometrisch untersucht und versorgt werden.
- Im Modul Abschlussprüfung planen Studierende eine wissenschaftliche Studie, erheben die hierfür notwendigen Daten an Probanden oder in einem Labor, werten diese statistisch aus und präsentieren die Ergebnisse.

Praxisbezug

Sowohl die Studieninhalte als auch die Lehrkräfte, die durch einen oder mehrere Hochschulabschlüsse für die Lehre qualifiziert sind, bereiten die Studierenden gezielt auf die Anwendung der Optometrie in der Berufspraxis vor. Neben den Professoren der Hochschule unterrichten Lehrbeauftragte, die den Beruf des Augenoptikers oder einen verwandten Beruf ausüben und darin über besondere Kenntnisse und Berufserfahrungen verfügen.

Hervorzuheben sind die zahlreichen klinischen Praktika, in welchen die Studierenden Fähigkeiten zur Kommunikation, zur fachgerechten Untersuchung, zur Dokumentation, zur klinischen Entscheidungsfindung und zur Sehhilfenversorgung unter quasi realen Praxisbedingungen erwerben.

Studiendauer und Abschluss

Das Studium endet in der Regel nach drei Semestern mit der Masterarbeit. Bei Erfolg wird der akademische Grad Master of Science (M.Sc.) verliehen.

Forschung

Für die auszuführende wissenschaftliche Arbeit kommen sowohl hochschulinterne Forschungsprojekte als auch Kooperationsprojekte mit Industrie-Unternehmen oder mit medizinischen Einrichtungen in Frage.

Hochschulintern durchgeführte Projekte beinhalten häufig Untersuchungen zu Messgeräten oder Medizinprodukten, wie Brillengläser, Kontaktlinsen, Pflegemittel oder vergrößernde Sehhilfen. Kooperationsprojekte beinhalten häufig Untersuchungen an externen Probanden, oft unter Zuhilfenahme moderner Messgeräte oder bildgebender Untersuchungsverfahren.

Berufliche Perspektiven

Das Studium qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für Arbeitsstellen in augenoptischen oder ophthalmologischen Einrichtungen, in denen erweiterte oder spezielle Dienstleistungen erbracht werden. Der erfolgreiche Studienabschluss erleichtert den Zugang zu gehobenen Positionen in augenoptischen Fachgeschäften, in der augenoptischen Industrie oder in der Lehre und stellt gleichzeitig die Voraussetzung zur Aufnahme eines Promotionsstudiums an einer Universität im In- oder Ausland dar. Er ist jedoch nicht mit besonderen Berufsrechten verbunden.